E
28

Heimatkunde
des Kreises Groß-Gerau
im Anschluß an das Hessische Lesebuch

bearbeitet von **Schulrat Karl Backes.**

Vorwort.

Die Heimatkunde ist Unterrichtsgegenstand auf der Unterstufe, aber auch Unterrichtsprinzip auf allen Stufen des Volksschulunterrichts. Sie liefert Bausteine für sämtliche Fächer; die heimatlichen Vorstellungen sind die Mittelpunkte, um welche das Neue sich anschließt. Eine genaue, gründliche und allseitige Kenntnis der Heimat bildet deshalb die Grundbedingung für ein gut Teil des Gelingens der Arbeit in der Volksschule. Diese Kenntnis muß unbedingt auf unmittelbarer Anschauung beruhen und kann nur dann nachhaltig wirken, wenn sie durch gründliche Belehrungen an Ort und Stelle erworben ist. Der heimatkundliche Unterricht auf der Unterstufe darf aber nicht alles Material bieten; gar vieles muß mit Rücksicht auf die mangelnde Reife der Kinder noch verschoben werden; manches wird der Erwachsene erst voll würdigen. Diesen Umständen sucht das folgende bescheidene Schriftchen, das gerade den schon herangereiften Schüler begleiten soll und auch manchem Erwachsenen noch etwas Neues zu bieten bestrebt ist, gerecht zu werden.

Erfreulicherweise hat eine Reihe von Lehrern des diesseitigen Kreises sich bereits fleißig mit der Geschichte ihres Amtsortes befaßt und die Ergebnisse ihrer Forschung in kürzeren Abhandlungen niedergelegt. Für die freundlichen Anregungen und Mitteilungen sei ihnen und allen anderen, die mich bei der Arbeit unterstützten, an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Groß-Gerau, Juli 1913.

Der Verfasser.